



# HESSISCHER LANDTAG

19. 11. 2014

## Große Anfrage

der Fraktion der SPD

betreffend Zukunft der Hauptschule in Hessen

Die Hauptschulen in Hessen werden immer weniger nachgefragt. Im Schuljahr 2003/2004 besuchten 45.491 Schülerinnen und Schüler die Hauptschule oder den Hauptschulzweig einer kooperativen Gesamtschule. Im Schuljahr 2013/2014 besuchten noch 23.209 Schülerinnen und Schüler diese Schulform.

Diese Entwicklung wirft die Frage auf, welche Vorstellungen die Landesregierung zur Zukunft der Hauptschule in Hessen hat.

Wir fragen die Landesregierung:

### I. Entwicklung der Schülerzahlen und Schulabschlüsse

1. Wie viele Schülerinnen und Schüler besuchen in Hessen eine Hauptschule oder den Hauptschulzweig
  - a) einer verbundenen Grund- und Hauptschule,
  - b) einer verbundenen Haupt- und Realschule,
  - c) einer Gesamtschule,
  - d) einer Mittelstufenschule?(bitte getrennt nach Geschlecht und Migrationshintergrund)
2. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/14
  - a) von der Hauptschule in die Realschule,
  - b) von der Realschule in die Hauptschule,
  - c) von einem Gymnasium in die Hauptschule oder einen Hauptschulzweig gewechselt?
3. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im Zeitraum 2010 bis 2014 mehrfach zwischen verschiedenen Schulformen gewechselt?
4. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund, die in andere Schulformen gewechselt haben bzw. querversetzt wurden (bitte getrennt nach Geschlecht)?
5. Wie viele Querversetzungen fanden am Ende der Jahrgangsstufen 5 und 6 vom Gymnasium, der Realschule und der Mittelstufe im Schuljahr 2012/13 in die Hauptschule statt?
5. Von wie vielen Schülerinnen und Schüler wurden in den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 im Übergang an weiterführende Schulen der Bildungsgang Hauptschule ausgewählt?
6. Wie hoch war der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund beim Übergang an den Bildungsgang Hauptschule in diesen Schuljahren?
7. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben in den Schuljahren 2012/13 und 2013/14 einen qualifizierten Hauptschulabschluss (QHA) erreicht (bitte getrennt nach Geschlecht)
  - a) an Hauptschulen,
  - b) an verbundenen Haupt- und Realschulen,

- c) an Gesamtschulen,
  - d) an Realschulen,
  - e) an beruflichen Schulen,
  - f) an Förderschulen,
  - g) an Schulen für Erwachsene,
  - h) an Gymnasien?
8. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler haben unmittelbar nach Erreichen des qualifizierten Hauptschulabschlusses eine duale Ausbildung begonnen?
9. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/14 einen Hauptschulabschluss erreicht (getrennt nach Geschlecht)
- a) an Hauptschulen,
  - b) an verbundenen Haupt- und Realschulen,
  - c) an Gesamtschulen,
  - d) an Realschulen,
  - e) an beruflichen Schulen,
  - f) an Förderschulen,
  - g) an Schulen für Erwachsene,
  - h) an Gymnasien?
9. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler haben unmittelbar nach Erreichen des Hauptschulabschlusses eine duale Ausbildung begonnen?
10. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben in den Schuljahren 2012/2013 und 2013/14 die Schule mit Abschluss verlassen (getrennt nach Geschlecht)
- a) an Hauptschulen,
  - b) an verbundenen Haupt- und Realschulen,
  - c) an Gesamtschulen,
  - d) an Realschulen,
  - e) an beruflichen Schulen,
  - f) an Förderschulen,
  - g) an Schulen für Erwachsene,
  - h) an Gymnasien?
11. Wie viele dieser Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss haben unmittelbar nach der Schule Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung absolviert und welche?
12. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben im Schuljahr 2012/2013 im Bildungsgang Hauptschule den "Gemeinsamen Unterricht" besucht oder wurden inklusiv beschult (getrennt nach Geschlecht)
- a) an einer Hauptschule,
  - b) an einer Realschule,
  - b) an einer Mittelstufenschule,
  - c) an einer Gesamtschule?
- (bitte jeweils nach Schulamtsbezirken getrennt)
13. Wie viele Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Migrationshintergrund, sind im Schuljahr 2012/13 von einer Haupt-, Real-, Gesamt- oder Mittelstufenschule an eine Förderschule gewechselt? (bitte mit Angabe des Schwerpunkts der Förderschule und getrennt nach Geschlecht)
14. Wie viele Schülerinnen und Schüler, mit und ohne Migrationshintergrund, haben im Schuljahr 2012/2013 von einer Förderschule an eine Hauptschule oder eine Schule mit Hauptschulzweig gewechselt? (bitte unter Angabe der genauen Schulform und getrennt nach Geschlecht)

15. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund, die von einer Förderschule mit dem Förderschwerpunkt "Lernen" in den Bildungsgang Hauptschule gewechselt haben, wurden im Schuljahr 2012/2013 versetzt mit dem
- Zeugnis der Grundstufe,
  - Zeugnis der Mittelstufe,
  - Zeugnis eines berufsorientierten Abschlusses,
  - Abgangszeugnis?
- (bitte Zahlen getrennt nach Schulform und getrennt nach Geschlecht)
16. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im Schuljahr 2012/2013 zur Erlangung des qualifizierten Hauptschulabschlusses an eine berufliche Schule gewechselt und wie viele davon hatten einen Migrationshintergrund (getrennt nach Geschlecht)?
17. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im Schuljahr 2012/2013 zur Erlangung des Hauptschulabschlusses an eine berufliche Schule gewechselt und wie viele davon hatten einen Migrationshintergrund (getrennt nach Geschlecht)?
18. Wie viele Schülerinnen und Schüler sind im Schuljahr 2012/2013 in eine Assistentenausbildung an eine berufliche Schule gewechselt, wie viele davon hatten einen Migrationshintergrund (getrennt nach Geschlecht)?

## **II. Schulsozialarbeit an Hauptschulen**

19. An welchen Hauptschulen und Schulen mit Hauptschulzweig in Hessen steht zur besseren Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in den Beruf Schulsozialarbeit zur Verfügung und in welcher Form und finanziellen Höhe (Schülerrelation)? Auflistung bitte getrennt nach
- Hauptschulen,
  - verbundenen Haupt- und Realschulen,
  - Gesamtschulen,
  - Mittelstufenschulen,
  - Realschulen,
  - beruflichen Schulen,
  - sonstigen Schulen?
20. Mit welchen Maßnahmen und welchen finanziellen Mitteln gedenkt die Hessische Landesregierung die Schulträger und Kommunen bei der erforderlichen Einführung und dem Erhalt der Schulsozialarbeit an Hauptschulen zu unterstützen?
21. Teilt die Hessische Landesregierung die Einschätzung, dass Schulsozialarbeit einen wesentlichen Anteil an der Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in der Vorbereitung auf den Übergang von der Schule in den Beruf und auf die von der hessischen Wirtschaft eingeforderte Verbesserung der Ausbildungsreife von Schülerinnen und Schülern hat?

## **III. Maßnahmen zur Qualifizierung von Hauptschülern**

22. Welche Maßnahmen sind aus Sicht der Landesregierung erforderlich, um Schülerinnen und Schüler im Bildungsgang Hauptschule besser auf den Übergang von der Schule in den Beruf vorzubereiten und eine bessere berufliche Reife zu erreichen?
23. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben im Schuljahr 2012/13 eine SchuB-Klasse (in Jg. 8) besucht (getrennt nach Geschlecht)?
24. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben im Schuljahr 2012/13 eine SchuB-Klasse (in Jg. 9) besucht (getrennt nach Geschlecht)?
25. Wie viele Schülerinnen und Schüler haben im Schuljahr 2012/2013 nach dem Besuch einer SchuB-Klasse im Jahrgang 9 die Schule verlassen (getrennt nach Geschlecht)
- mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss,
  - mit einem Hauptschulabschluss,
  - ohne Abschluss?

26. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, die über einen Hauptschulabschluss, einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder keinen Abschluss nach dem Bildungsgang Hauptschule verfügen, haben im Schuljahr 2012/2013 an einer weiterführenden Fördermaßnahme, wie EIBE, teilgenommen?
27. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und wie viele ohne Migrationshintergrund haben nach Abschluss des Bildungsgang Hauptschule im Schuljahr 2012/2013 an einem Bildungsgang zur Berufsvorbereitung teilgenommen?  
Wie viele davon an Maßnahmen durch die Bundesagentur für Arbeit?
28. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, die über einen Hauptschulabschluss, einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder keinen Abschluss 2013/14 verfügen, besuchten im Schuljahr 2012/13 das Berufsgrundbildungsjahr in kooperativer Form (getrennt nach Teil- und Vollzeit)?
29. Wie viele der Schülerinnen und Schüler nach Frage 28 kamen aus Werkstätten für Behinderte?  
Wie vielen davon hatten einen Migrationshintergrund?
30. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, die über einen Hauptschulabschluss, einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder keinen Abschluss nach dem Bildungsgang Hauptschule verfügen, haben nach Beendigung des Bildungsgangs Hauptschule im Schuljahr 2012/2013 an einer weiterführenden Fördermaßnahme der hessischen Wirtschaft, wie z.B. beim Bildungswerk der hessischen Wirtschaft oder der Industrie- und Handelskammern oder der Handwerkskammern, teilgenommen?
31. Wie viele Schülerinnen und Schüler mit und ohne Migrationshintergrund, die über einen Hauptschulabschluss, einen qualifizierten Hauptschulabschluss oder keinen Abschluss nach dem Bildungsgang Hauptschule verfügen, haben nach Beendigung des Bildungsgangs Hauptschule im Schuljahr 2012/2013 keine duale Ausbildung begonnen oder an keiner Fördermaßnahme teilgenommen?
32. In welchen Ausbildungsberufen der hessischen Wirtschaft können Schülerinnen und Schüler, die über einen Hauptschulabschluss, einen qualifizierten Hauptschulabschluss und keinen Schulabschluss verfügen, eine duale Ausbildung absolvieren?
33. In welche Berufsausbildungen in der Staatskanzlei, in den Ministerien und den Verwaltungseinheiten des Landes Hessen werden Schülerinnen und Schüler mit einem qualifizierten Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss aufgenommen?
34. Welche Möglichkeiten in der Staatskanzlei, in den Ministerien und den Verwaltungseinheiten des Landes Hessen werden diesen Schülerinnen und Schülern in ihrer Berufslaufbahn eröffnet?
35. Wie viele Auszubildende mit qualifiziertem Hauptschulabschluss oder Hauptschulabschluss werden im Jahr 2014 in der Staatskanzlei, in den Ministerien und den Verwaltungseinheiten des Landes Hessen ausgebildet (differenziert nach Ausbildungsjahr)?

#### **IV. Zukunft der Hauptschulen im Schulsystem**

36. Wie bewertet die Hessische Landesregierung die Zukunft der Hauptschule in Hessen?
37. Was konkret ist unter einem Qualitätssiegel für den Hauptschulabschluss zu verstehen?
38. In welcher Weise werden die Ergebnisse des Bildungsgipfels in die zukünftige Entwicklung der Hauptschulen in Hessen eingehen?
39. In welcher Weise wird die Landesregierung Beschlüsse und Ergebnisse der Enquete-kommission "Kein Kind zurück lassen - Rahmenbedingungen, Chancen und Zukunft schulischer Bildung in Hessen" hinsichtlich der Weiterentwicklung des Schulsystems und der Zukunft der Hauptschulen in Hessen berücksichtigen?

Wiesbaden, 19. November 2014

Der Parlamentarische Geschäftsführer:  
**Rudolph**